

NRW - QA = Auslaufmodell?

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 12. Februar 2012 21:09

Ich wusste zuerst gar nicht, worum es in diesem Thread gehen soll. Ich habe die Formel im Titel nicht verstanden.

Ok, zur Sache:

[Zitat von Hasi007](#)

Ich fand das nicht so schlimm, denn erstens wusste man ja an welchen Tagen sie da sind und ich habe den Unterricht so geplant, dass an diesen Tagen Gruppenarbeitsphasen lagen.

Sorry, schon da fehlt mir das Verständnis. Alle sind sich einig, dass die Maßnahme nichts taugt, aber trotzdem hat man den Ehrgeiz, den Besuchern etwas zu bieten. Mein Unterricht ist für meine Schüler da und orientiert sich diesen. Gruppenarbeiten kommen bei mir vor, wenn sie für den Lernprozess wichtig sind, nicht, weil sich Pausencloowns ankündigen.

Mit dem ganzen Gebuckel und Gedackel, in das man Arbeit steckt, die woanders sinnvoll eingesetzt werden könnte, zeigt man den Clowns doch nur, wie wichtig man sie nimmt. Warum sollten sie selbst sich nicht auch wichtig nehmen?

Ich weiß ja, ob die nun noch zu uns kommen, aber genug Alarm haben sie schon gemacht. Auf einmal brauchten wir ein neues Schulprogramm. Und was nicht sonst alles auf einmal dokumentiert sein sollte. Immer wenn ich merke, dass Maßnahmen laufen, die nur zur Befriedigung der QAlinge laufen, habe ich mein Werkzeug zur Seite gelegt. Wurde ich explizit gefragt, ob ich nicht hier oder da mitarbeiten möchte, habe ich erklärt, ich hätte Wichtigeres zu tun -- Unterricht vorbereiten und halten. Und wenn ich dann noch Zeit über hätte, ginge ich mit den Schülern 'nen Kaffee trinken.

L. A